



Hl. Nikolaos, der Mystikos († 925)

29. (16.) Mai

Der Hl. Nikolaos war Patriarch von Konstantinopel, seit 895. Er wurde "Mystikos" („*der Geheime*“) genannt, weil er das älteste Mitglied des Geheimrates beim oströmischen Kaiser war. Nach zehnjähriger Leitung der Kirche, wurde ihm sein Amt entzogen und er wurde von Kaiser Leo I verbannt. Die Verbannung geschah, nachdem der Patriarch sich geweigert hatte, die vierte Eheschließung des Kaisers als rechtmäßig anzunehmen, was auch den kirchlichen Satzungen widersprach. Auch Johannes der Täufer hatte dem Herodes gesagt: „Es ist dir nicht erlaubt, die Frau deines Bruders zu haben“, und so dem Herodes die Hurerei mit seiner Schwägerin verboten. Herodes ließ ihn einsperren und am Ende enthaupten. Kaiser Leo tat das gleiche und verbannte den Patriarchen. Die Reise zum Verbannungsort war oft ein Gewaltmarsch, bei denen viele Verbannte starben.

Erst im Jahre 911, nach dem Tode des Kaisers Leo I., konnte der Patriarch wieder in sein Amt eingesetzt werden, welches er bis seinem Tode im Jahre 925 führte.